

Einladung

zur BUCH- UND DVD-PRÄSENTATION

Bernhard Rammerstorfer

Im Zeugenstand

Was wir noch sagen sollten

100 Fragen – 900 Antworten



Interviews mit Holocaust-Überlebenden und NS-Opfern





Im Zeugenstand – Was wir noch sagen sollten

100 Fragen – 900 Antworten:

Interviews mit Holocaust-Überlebenden und NS-Opfern

Die neun Holocaust-Überlebenden und NS-Opfer **Ernst Blajs, Adolf Burger, Leopold Engleitner, Renée Firestone, Frieda Horvath, Josef Jakubowicz, Simone Liebster, Hermine Liska und Richard Rudolph** sind in den „Zeugenstand“ getreten, um nachfolgenden Generationen ein Vermächtnis zu hinterlassen. Sie stammen aus fünf Ländern (A, CZ, D, F, USA) und wurden entweder aus rassistischen, politisch-ideologischen oder religiösen Gründen verfolgt.

Der weltweit einzigartige Fragenkatalog besteht aus 100 Fragen von 61 Schulen und Universitäten in 30 Ländern auf fünf Kontinenten. Wirklich innovativ an diesem Projekt ist, dass allen dieselben Fragen gestellt wurden und dadurch eine punktuelle Vergleichbarkeit der Aussagen möglich ist.

Zwei Überlebende haben bereits das 100. Lebensjahr überschritten. Auch der letzte lebende „Doppelverfolgte“ unter zwei deutschen Diktaturen aus Schleswig-Holstein, der fast 19 Jahre in Haft war, schildert seine Erlebnisse.

„Ich fühle mich als Sieger. Ich habe gewonnen. Ich bin ja standhaft geblieben.“
Leopold Engleitner, Oberösterreich, 106 Jahre, ältester KZ-Überlebender weltweit

„Wenn ich schlafen ging, hab ich mir gedacht: ‚Du bist ein Toter auf Urlaub. Hier kommst du nie raus.‘“

Adolf Burger, Prag, Häftling der „Fälscherwerkstatt“ im KZ Sachsenhausen

„Wenn ich Gott dafür verantwortlich mache, dann würde ich die Menschen entschuldigen.“

Renée Firestone, Los Angeles, Überlebende des KZ Auschwitz-Birkenau, deren Geschichte in Steven Spielbergs Oscar preisgekröntem Film „The Last Days“ erzählt wurde

„Man stand allein wie ein einziger Baum im Wald. Aber man musste weiterleben.“
Josef Jakubowicz, Nürnberg, Überlebender von 11 NS-Lagern

Autor und Filmemacher Bernhard Rammerstorfer
geb. 1968 in Niederwaldkirchen, OÖ, veröffentlichte diverse schriftliche und filmische Werke zur NS-Thematik, die in mehreren Sprachen und Ländern erschienen. Er referierte an Schulen, Universitäten und Holocaust-Gedenkstätten in Europa und in den USA, darunter die Columbia, Harvard und Stanford University.

Weitere Informationen auf www.rammerstorfer.cc

DER LANDESHAUPTMANN VON OBERÖSTERREICH
DR. JOSEF PÜHRINGER

beehrt sich, Sie zur Buch- und DVD-Präsentation

„Im Zeugenstand – Was wir noch sagen sollten“

am Samstag, dem 28. Jänner 2012, um 16.00 Uhr
in den Steinernen Saal des Landhauses in Linz, Landhausplatz 1,
sowie zum anschließenden

EMPFANG

in den Repräsentationsräumen des Landhauses
herzlich einzuladen.

Um Anmeldung mittels beiliegender Antwortkarte wird höflich ersucht.